

Liebe junge Leserin,

Gesundheit und Wohlbefinden hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab. Wer sein Leben bewusst gestaltet, trägt nachhaltig zu einer Verbesserung seiner persönlichen Situation bei.

Eine wesentliche Rolle spielt auch die Gesundheitspolitik. Eine breite Palette an Information, Beratung sowie das aktive Anbieten von Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge ergänzen das persönliche Bemühen.

### Ein wichtiger Teil der Gesundheitsförderung ist das Impfen.

Schutzimpfungen gehören zu den wirksamsten Vorsorge-maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen. Die Gesundheit junger Menschen liegt mir sehr am Herzen. Deshalb unterstützt das Land Burgenland auch in diesem Schuljahr eine Aufklärungs- und Impfaktion zur HPV-Impfung.

HPV-Impfstoffe wurden entwickelt, um gezielt gegen bestimmte sexuell übertragbare Humane Papillomviren (HPV) zu schützen. Diese Viren können verschiedene Erkrankungen sowie Krebsvorstufen und Krebs verursachen.

### Die HPV-Impfung wird über eine Schulimpfaktion allen Mädchen der 5. Schulstufe zu einem deutlich vergünstigten Preis angeboten.

Es ist wichtig zu wissen, dass jede Frau - unabhängig von der Impfung - auch weiterhin einmal jährlich eine gynäkologische Vorsorgeuntersuchung mit Krebsabstrich durchführen lassen sollte.

Die Kreis- und GemeindeärztInnen unseres Bundeslandes, die AllgemeinmedizinerInnen, die SchulärztInnen, die FachärztInnen für Geburtshilfe und Gynäkologie sowie Kinder- und Jugendheilkunde geben gerne weitere Auskünfte.

Ich lade Dich ein, diesen Informationsfolder genau zu lesen und bitte Dich, mit der Ärztin/dem Arzt Deines Vertrauens und mit Deinen Eltern zu besprechen, ob auch Du an dieser Impfaktion teilnehmen sollst.

Alles Gute!

Dein Gesundheitslandesrat



Dr. Peter Rezar

## Aufklärungs- und Impfaktion des Landes Burgenland zum Schutz vor Gebärmutterhalskrebs, Krebsvorstufen im Genitalbereich<sup>1</sup> und Genitalwarzen

### Für wen gilt die Aktion und wo kann ich mich impfen lassen bzw. den vergünstigten Impfstoff beziehen?

#### Schulimpfaktion:

Mädchen der 5. Schulstufe<sup>2</sup>, Aktionspreis inkl. Landesförderung € 90,- (statt Apothekenverkaufspreis € 190,65) pro Dosis (x 3 Dosen)

#### Öffentliche Impfaktion:

Mädchen und Frauen (9-26 Jahre) und Knaben (9-15 Jahre), Aktionspreis € 137,50 (statt € 190,65) pro Dosis (x 3 Dosen)

### Was muss ich tun, wenn ich mich zum vergünstigten Preis impfen lassen möchte?

#### Für Impfungen im Rahmen der Schulimpfaktion:

Bitte Deine Eltern, die Einverständniserklärung auszufüllen, die diesem Folder beiliegt und zusätzlich auch in Deiner Schule erhältlich ist. Nachdem Du die Zahlungsbestätigung und die Einverständniserklärung Deiner Eltern in der Schule bei der zuständigen Lehrerin/dem zuständigen Lehrer abgeben hast, wirst Du von der Schulärztin/dem Schularzt geimpft.

#### Für Impfungen im Rahmen der öffentlichen Impfaktion:

Der Impfstoff muss vorab von Deiner Ärztin/Deinem Arzt verordnet werden (Rezept), dann kannst Du ihn in der Apotheke zum Aktionspreis abholen und Dich von Deiner Ärztin/Deinem Arzt impfen lassen. Falls Du nicht sofort mit dem Impfstoff zur Ärztin/zum Arzt gehst, beachte bitte, dass Impfstoffe temperaturempfindlich sind und im Kühlschrank (bei 2-8°C) aufbewahrt werden müssen.

### Wann gilt die Impfaktion?

Schuljahr 2009/2010

Besprich mit Deinen Eltern, ob auch Du die Impfaktion des Landes Burgenland nützen sollst!

Denn Vorsorgen ist der beste Schutz!

<sup>1</sup> Gebärmutterhals, Scheide, Vulva = Schamlippen

<sup>2</sup> Burgenländerinnen der 5. Schulstufe, die in einem anderen Bundesland zur Schule gehen, können sich an die zuständige Bezirkshauptmannschaft wenden, um ebenfalls an der Impfaktion teilzunehmen.

## Gebärmutterhalskrebs durch Viren?

- Humane Papillomviren (HPV) sind für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs, Krebsvorstufen im Genitalbereich<sup>1</sup> sowie Genitalwarzen verantwortlich.
- Humane Papillomviren werden in erster Linie durch sexuellen Kontakt übertragen. Kondome bieten keinen verlässlichen Schutz.
- Die HPV-Typen 16 und 18 sind für ca. 75% aller Gebärmutterhalskrebs-Erkrankungen verantwortlich, die Stämme 6 und 11 für ca. 90% aller Genitalwarzen.
- Etwa zwei Drittel der ÖsterreicherInnen stecken sich im Laufe ihres Lebens mit Humanen Papillomviren an. Die meisten Infektionen (90%) bleiben unbemerkt und heilen von selbst aus, etwa jede zehnte Frau entwickelt bösartige Zellveränderungen, die Vorstufen von Krebs sein können.
- Humane Papillomviren sind außerdem für Krebs und Krebsvorstufen an der Scheide und Vulva (=Schamlippen) sowie Genitalwarzen verantwortlich.
- Die HPV-4fach-Impfung hilft, vor Infektionen mit HPV 6, 11, 16, 18 zu schützen und in weiterer Folge Gebärmutterhalskrebs, Krebsvorstufen im Genitalbereich<sup>1</sup> und Genitalwarzen zu verhindern.
- Da die Impfung nur vorbeugend wirkt, ist es ratsam, sich impfen zu lassen, bevor man mit HPV in Kontakt kommt, weil der Nutzen der Impfung dann am größten ist. Der beste Zeitpunkt ist somit vor dem Beginn sexueller Aktivität.

Die Kombination aus

- Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) und  
- jährlichem Krebsabstrich (PAP-Abstrich)  
bei der Frauenärztin/dem Frauenarzt bietet nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft den bestmöglichen Schutz vor Gebärmutterhalskrebs, Krebsvorstufen im Genitalbereich<sup>1</sup> und Genitalwarzen.

**PAP-Abstrich und Impfung ergänzen einander sinnvoll!**  
**Eine Maßnahme ist nicht durch die andere zu ersetzen!**

## HPV-4fach-Impfung

Die HPV-4fach-Impfung richtet sich direkt gegen die HPV-Typen 6, 11, 16 und 18. HPV 16 und 18 sind verantwortlich für ca. 75% von Gebärmutterhalskrebs, HPV 6 und 11 sind verantwortlich für ca. 90% aller Genitalwarzen.

Bei Personen, die noch keinen Kontakt mit Humanen Papillomviren hatten, ist die Wirksamkeit der Impfung sehr hoch und beträgt bezogen auf die enthaltenen Virenstämme bis zu 100%.

Folglich kann der HPV-4fach-Impfstoff

- ~ 75% aller Fälle von Gebärmutterhalskrebs
- ~ 90% aller Fälle von Genitalwarzen
- und zusätzlich einen großen Teil unklarer Abstrichbefunde, die mit großer Verunsicherung und Sorge verbunden sind, verhindern.

## Wer soll sich impfen lassen?

Die HPV-4fach-Impfung ist derzeit für Mädchen und Frauen zwischen 9 und 26 Jahren sowie für Knaben und junge Männer zwischen 9 und 15 Jahren zugelassen.

Die HPV-Impfung wird vom Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend generell empfohlen und sollte wenn möglich vor Eintritt in das sexuell aktive Alter erfolgen, da die Impfung bei Personen, die noch keinen HPV-Kontakt hatten, die beste Schutzwirkung erzielt. Personen, die bereits Kontakt mit HPV hatten, können die HPV-Impfung ebenfalls erhalten. Die Schutzwirkung kann bei diesen Personen jedoch reduziert sein, da die Impfung auf bereits bestehende Infektionen keinen Einfluss hat. Im Rahmen der Schulimpfkation im Jahr 2009/2010 können alle Mädchen der 5. Schulstufe den Impfstoff vergünstigt beziehen.

Alle Altersgruppen, für die der Impfstoff zugelassen ist, werden von der Impfkation des Landes Burgenland entweder an Schulen oder über die öffentliche Impfkation erfasst und können den Impfstoff vergünstigt beziehen.

### Gut zu wissen:

Harald zur Hausen, der Wissenschaftler, der entdeckt hat, dass Humane Papillomviren Krebs auslösen, wurde 2008 mit dem Medizin-Nobelpreis ausgezeichnet.

## Impfschema

Die Grundimmunisierung besteht aus drei Teilimpfungen, die im Abstand von zwei und sechs Monaten nach der ersten Teilimpfung verabreicht werden. Bis heute ist für einzelne Impfstoffkomponenten eine acht Jahre anhaltende Schutzwirkung nachgewiesen. Nachbeobachtungsprogramme zur Ermittlung der Dauer des Langzeitschutzes und zur Klärung der Frage, ob überhaupt eine Auffrischungsimpfung erforderlich ist, werden aktuell weitergeführt. Derzeit gibt es keinen Hinweis für die Notwendigkeit einer Auffrischungsimpfung.

## Genitalwarzen durch HPV!

Unter den rund 100 HPV-Typen zählen die Typen 6 und 11 zu den häufigsten „Niedrig-Risiko“-Typen. Diese führen üblicherweise zu keiner Krebserkrankung, sind jedoch in neun von zehn Fällen für die Entstehung von Genitalwarzen verantwortlich.

Genitalwarzen sind gutartige Geschwülste an den äußeren Geschlechtsorganen und gelten als eine der häufigsten sexuell übertragenen Erkrankungen. Genitalwarzen treten vorwiegend bei jungen Menschen auf und wirken sich meist sehr negativ auf die Lebensqualität und das Sexualleben der Betroffenen aus.

- 10% der sexuell aktiven Bevölkerung entwickeln im Laufe ihres Lebens Genitalwarzen.
- Schätzungen zufolge treten in Europa alleine bei Frauen jährlich 250.000 neue Fälle HPV-bedingter Genitalwarzen auf.
- Männer sind gleichermaßen davon betroffen.
- Die Genitalwarzen können meist mittels chemischer Substanzen oder Laser entfernt werden, kehren jedoch häufig wieder, da die Therapie nur sichtbare Warzenteile erreicht.

## Schützt die HPV-4fach-Impfung auch vor Genitalwarzen?

In 90 % der Fälle werden Genitalwarzen durch die HPV-Stämme 6 und 11 verursacht.

Der HPV-4fach-Impfstoff richtet sich zusätzlich auch gezielt gegen diese beiden HPV-Typen und schützt somit auch vor 90% aller Genitalwarzen.

## IMPRESSUM

Wissenschaftliche Beratung: Univ. Prof. Dr. E. A. Joura, AKH Wien, Frauenklinik, Dr. H. Schwarz, Fachgruppenobmann der burgenländischen GynäkologInnen

Hrsg.: Amt der Burgenländischen Landesregierung - Abt 6

# Aufklärungs- und Impfkation des Landes Burgenland

## zum Schutz vor Gebärmutterhalskrebs, Krebsvorstufen im Genitalbereich<sup>1</sup> und Genitalwarzen

Schuljahr 2009/2010  
Schulimpfkation und öffentliche Impfkation



## Information für Mädchen und junge Frauen

Eine Initiative des Gesundheitslandesrates Dr. Peter Rezar in Zusammenarbeit mit



<sup>1</sup> Gebärmutterhals, Scheide, Vulva = Schamlippen